

Clubtalk



Datum: 20.07.2022

Thema: Overdose + Spiking – Prävention und Hilfe

Teaser

Du stehst gerade auf der Tanzfläche, der Bass dröhnt in deiner Brust, du hast die Augen zu und du genießt, wie die Musik den Raum erfüllt. Doch aus dem Augenwinkel siehst du wie dein*e Freund*in plötzlich auf den Boden sinkt.

Weißt du was zu tun ist und wen du vielleicht um Hilfe bitten kannst?

Ein Drogennotfall kann viele Auslöser haben. Vielleicht warst du nicht in der körperlichen oder psychischen Verfassung wie es sonst der Fall ist? Hast eine ungünstige Kombination ausprobiert? Eventuell war mehr Wirkstoff als sonst enthalten? Oder es gab womöglich eine Fremdeinwirkung, die du nicht mitbekommen hast?

Bei diesem Clubtalk wollen wir mit euch auf die Situationen schauen, die wir auf Partys nicht erleben wollen, die aber leider trotzdem immer wieder vorkommen. Wir wollen uns austauschen darüber, wie gut ihr vorbereitet seid mit Überdosierungen und drogenbezogenen Notfällen umzugehen. Dazu wollen wir miteinander mögliche Strategien zur Prävention und für den Ernstfall besprechen.

Bitte beachtet, dass wir bei den Clubtalks keine traumatischen Erlebnisse aufarbeiten können - wir unterstützen euch aber gern das passende Angebot zu finden, z.B. in unseren Beratungsstellen oder bei unseren Netzwerkpartner*innen. Infos dazu gibt's unter <https://safer-nightlife.berlin/beratung> und [https://safer-nightlife.berlin/spiking sexualisierte-gewalt](https://safer-nightlife.berlin/spiking_sexualisierte-gewalt) .



Die Clubtalks sind ein offenes Forum für alle Nachtschwärmer*innen und Sympathisant*innen. Die Sessions werden von uns begleitet und moderiert. Für uns passt dabei alles, nur kein Trashtalk, Blaming oder jede andere Art der Be- und Abwertung anderer. Vereinfachung und Vorurteile sind bei uns fehl am Platz. SONAR steht für Akzeptanz und Toleranz aber nicht für Grenzüberschreitung. Die Atmosphäre unserer Sessions soll davon profitieren.

Protokoll

Die meisten von uns haben schon mal eine Situation erlebt, in der es einem selbst oder einer Freund*in beim Feiern nicht gut ging. Oft ist es schwer, einzuschätzen, was in so einem Fall am besten zu tun ist. Um sich über solche Momente auszutauschen und gegenseitige Strategien und Ideen auszutauschen, veranstaltete „Sonar – Safer nightlife Berlin“ am 20. Juli im Mensch Meier einen Clubtalk.

Zu Beginn wurde von eine*r Teilnehmer*in die Beispielsituation angebracht, das ein*e Clubbesucher*in benommen wirkend in der Ecke des Clubs sitzt. Wie stelle ich nun fest, ob die Person einfach ein Erholungspäuschen macht oder ob sie Hilfe benötigt?

Der offensichtlichste Schritt wäre, einfach kurz hin zu gehen und nachzufragen. Hierbei ist es aber wichtig, genau auf die eigene Wortwahl zu achten. Da man nie weiß, in welchem Bewusstseinszustand eine Person gerade ist, sollte versucht werden, möglichst wenig mit der Nachfrage zu implizieren: statt „Du siehst aber nicht so gut aus, brauchst du Hilfe?“, lieber „Bei dir ist alles klar oder?“. So kann man sicherstellen, eine Person nicht schon durch die Nachfrage zu verunsichern.

Außerdem brauchte ein*e Teilnehmer*in die Idee ein, der betroffenen Person einfach eine Alltagsfrage zu stellen. „Hast du mal eine Kippe für mich?“ oder „Weißt du, wie spät es ist?“ sind Fragen, die nichts implizieren, einem aber die Möglichkeit geben, einen Eindruck von der Person zu bekommen (Kann die Person noch deutlich sprechen?, Nimmt sich mich wahr?)

Wenn man nun aber feststellen kann, das die betroffene Person Hilfe benötigt, wie geht man dann vor?

Wichtig ist, erst einmal zu checken, was ich selbst in diesem Moment leisten kann. Wenn ich gerade eigentlich selbst mit meinem Trip beschäftigt bin oder mich aus anderen Gründen nicht in der Lage fühle, hier die nötige Hilfe zu leisten, dann ist das vollkommen in Ordnung. Wichtig ist dann, die Verantwortung an andere Menschen abzugeben, am besten an Freund*innen der Person oder Clubpersonal.

Wenn ich mich aber in der Lage fühle, Hilfe zu leisten, kommt es nun ganz auf die Situation an, welche Maßnahmen ich treffen kann.

Körperlicher Notfall

Grundsätzlich gilt bei einem körperlichen Notfall: Wenn wesentliche Körperfunktionen (Atem, Herzschlag) abnehmen, dann muss der Rettungsdienst gerufen werden! Bis dieser Eintritt muss Erste Hilfe (Beatmung, Herzdruckmassage) geleistet werden.

Funktionieren die Körperfunktionen einer Person noch, aber sie verliert beispielsweise immer wieder das Bewusstsein oder wirkt orientierungslos, muss situativ entschieden werden. Wichtig in dem Fall ist aber, den Mensch weiterhin zu beobachten und regelmäßig auf eventuelle Veränderungen zu kontrollieren. Generell gilt, das

man jeden Schritt, den man vollzieht, der Person vorher mündlich kurz ankündigt, selbst wenn der Mensch scheinbar bewusstlos ist („Ich werde dich jetzt an der Schulter berühren“).

Das Thema des körperlichen Drogennotfalls brachte uns zu der Frage, ob es überhaupt unsere gegenseitige Aufgabe als Partygänger*innen sei, aufeinander aufzupassen. Viele Teilnehmer*innen bejahten diese Frage zwar, allerdings in einem gewissen Rahmen. Denn natürlich sollten Menschen, denen es nicht gut geht, die nötige Hilfe bekommen. Trotzdem sollte auch bedacht werden, dass jeder Notfall auch eine Belastung für andere Besucher*innen sein kann. Indem man also auf sich selbst achtet und zum Beispiel genaue Dosierungen einhält, nimmt man auch Rücksicht auf andere Gäst*innen.

Spiking

Zum Thema Spiking hat Sonar bereits eine Stellungnahme abgegeben: https://safer-nightlife.berlin/spiking_sexualisierte-gewalt

Wenn eine Person im Club vermutet, gespiked worden zu sein, gelten im ersten Moment dieselben Handlungsstrategien, wie bei einem Drogennotfall allgemein. Das bedeutet, es sollten die konkreten, situativen Bedürfnisse der Person eingegangen werden. Wenn man sich die zu leistende Hilfe nicht mehr selbst zutraut, dann sollten andere, vertrauliche (!) Personen herangezogen und/oder der Rettungsdienst gerufen werden.

Leider konnten wir aus Zeitgründen nicht mehr auf den Bereich der psychischen Notfälle eingehen. Aber wir freuen uns, dieses Thema

BERLIN • | S | O | N | A | R) 

beim nächsten Clubtalk am 24.08 (Psycare + betreutes Feiern) mit euch zu beleuchten!